Die Ärzte für Afrika Urologen vor Ort





Dr. med. Petra Spangehl

Inhalte

1. Hintergründe

- DIE ÄRZTE für AFRIKA
- Ghana

2. Der Einsatz

- Screening, Diagnostik und Fälle
- OP und Station
- Schulungen

3. Impressionen







DIE ÄRZTE für ARFIKA

Schwerpunkt:

urologische Direkthilfe in Ghana,





Vereinsstruktur:

- seit 9/2007
- Z.Zt. Ca. 350 Mitglieder hauptsächlich UrologInnen
- davon ca. 120 aktiv
- Pflege, Technik etc.

Finanzierung:

- Ausschließlich ehrenamtliche T\u00e4tigkeiten in allen Bereichen auch Verwaltung, Flugkostenbeteiligung der \u00e4rzte!
- Sach/ Geld-Spenden, Pharmaindustrie/Medizintechnik

DIE ÄRZTE für ARFIKA

Arbeitsweise:

- regelmäßige KURZEINSÄTZE a 2,5 Wochen
- 2-3x/ Jahr pro Krankenhaus (7 Häuser gesamt)
- kleine Teams (i.d.R. 2 UrologInnen, 1 TOA)

ehrenamtlich im (Jahres-)Urlaub



Der Einsatz:

- Operationen für Patienten aus großem Einzugsgebiet
- Schulungen (Theorie und Praxis) für das einheimische Personal
- Nachsorge von OPs aus Vor- Einsätzen





Das Land

Zahlen und Fakten:

- 25 Millionen Einwohner
- >46 eigenständige Sprachen
- 40% <18 Jahre,</p>
- 40% Analphabeten
- Religionen





Urologische Versorgung:

- 25 Millionen Menschen -20 einheimische Urologen !
- (Stand 2016)

Material



- Komplettes endourologisches Video-Instrumentarium in Kisten vor Ort

- Spüllösungen von örtlicher Firma (Lieferschwierigkeiten)
- Katheter/ Urinbeutel vor Ort oft von schlechter Qualität



Screening

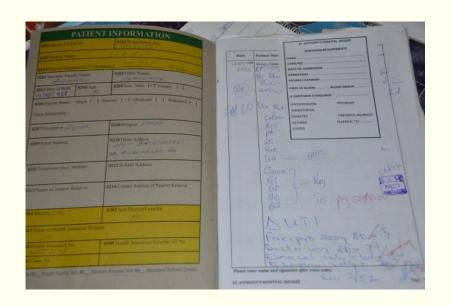




- Information über Einsatz via Radio und Kirchen
- 3 Tage > 150 Patienten

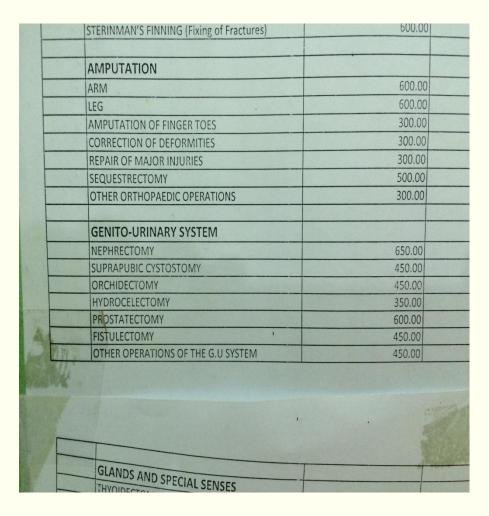
- Screening mit Dolmetscher
 - Anamnese, körperliche
 Untersuchung, Sonographie,
 OP- Indikation und
 Aufklärung

Dokumentation/ Probleme



Häufige OP-Hindernisse

- Keine mitgereisten Angehörige für Blutspende bei ↓Hb (Malaria) oder post-OP-Waschen/ Nahrung
- Zu weite Anfahrt
- Kosten (Anfahrt, ggf.
 Verbrauchsmaterial etc)



Diagnostik







Urethrogramme und Ausscheidungsurogramme











Krankengut

- Obstruktives Prostatasyndrom
- (Prostatakarzinom)
- Harnröhrenstrikturen
- Vesikovaginale Fisteln (meist postpartal)
- Fehlbildungen

 (Hypospadie,
 Harnröhrenklappen)
- Blasensteine







Anästhesie



 Durchführung: speziell ausgebildete Pflegekräfte

Verfahren:

- Selten ITN!
- Spinal-Anästhesie(z.B. für TVP, Sectio alta)
- Lokale Infiltrationsanästhesie (z.B.
 Orchiektomie)
- Ketamin (bei Kindern)
- Kein postoperativesMonitoring



Eingriffe





Schnittoperationen:

- Transvesikale Prostatektomie
- Vesiko-Vaginale Fisteln
- Sectio alta (Blasenstein)
- subkapsuläre Orchiektomie
- Harnröhrenplastiken

Sonstiges: suprapubische Harnableitung

Endourologisch:

- TUR-Prostata/Blase
- Blasenlithotrypsie
- Urethrotomia interna
- Diagnostische Zystoskopie



Eine andere OP- Welt





Eine andere OP- Welt









Sterilisation



Station





- 2x täglich Visite
- Dokumentation in "Patient's Folder"
- 15-20 Patienten pro Station= pro Raum



Schulungen

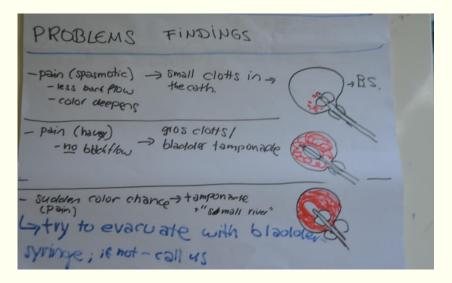


- 30 Schwestern/ Pfleger, 2-3h/d
- Theorie und Praxis
- medizinische Grundlagen der Urologie und
- uro- spezifischePflegetechniken

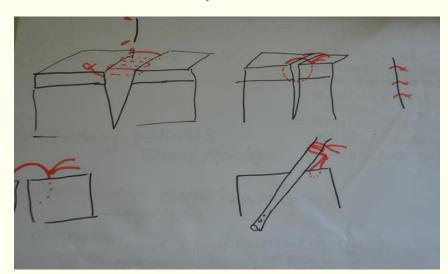


Schulungen - Praxis

Blasen- Tamponaden versorgen











DIE ÄRZTE für ARFIKA

- Passive Mitgliedschaft:
 - Jahresbeitrag 40 Euro
 - Informationen verbreiten
- Aktive Mitgliedschaft:
 - Kurzeinsatz 2,5 Wochen zunächst
 mit "Ghana-erfahrenem" Kollegen

(i.d.R. im Urlaub neben der normalen Berufsalltag)





Kontakt: www.die-aerzte-fuer-afrika.de

Was auf einen zukommt..

- Großartige Improvisationen in allen Bereichen
- außergewöhnliche Nähe zu einer anderen Lebensweise
- Extrem freundliche Menschen!
- Sehen wie die Hilfe ankommt/ Dankbarkeit
- Freundschaften
- Menschliche und fachliche Weiterentwicklung







"Dusche" aus Narkoseschlauch und Plastikhülse

Fazit

- So gut wie möglich vorbereitet sein
- Die eigenen Erwartungen nicht zu hoch stecken
- Flexibilität/ sich einlassen können
- Improvisationstalent
- Begeisterung



..Dann wird/ kann man für die Menschen vor Ort und sich selbst eine fruchtbare Zeit erleben, die Spuren hinterlässt und viel Freude macht!...



Krankenhausflur



Schild am Krankenhauseingang











Fahrer und Mitfahrer























